

Montageanleitung Schlüsselschalter

Best.-Nr. 9103 0x

Funktion

Der Schlüsselschalter ist die Schalteinrichtung zur externen Scharf- / Unscharfschaltung eines Alarmsystems. Er verfügt über eine Sabotageüberwachung gegen Öffnen des Gehäuses, Anbohren der Frontplatte und Abreißen des Gehäuses von der Wand (nur Aufputz-Variante). Über einen integrierten Summierer kann ein Quittersignal erfolgen. Es stehen zwei LED (orange und grün) zur freien Ansteuerung zur Verfügung. Die Anpassung an ein Schließsystem erfolgt durch Einbau eines entsprechenden Profil-Halbzyinders.

Installation



Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Kenntnisse in Einsatz, Planung und Inbetriebnahme von Alarmanlagen werden vorausgesetzt.

Der Schlüsselschalter besteht aus Gehäusedeckel und Gehäuse. Im Gehäusedeckel befindet sich der Schließzylinder und die Anbohrüberwachung. Im Gehäuse befindet sich die Anschluss-Leiterplatte.

Einsatz eines Profil-Halbzyinders

Um den Schlüsselschalter zu betreiben müssen Sie einen Profil-Halbzyylinder gemäß DIN 18252 mit einer Gesamtlänge von ca. 40 mm einsetzen.

Fixieren Sie den Profil-Halbzyylinder mit der beiliegenden Schraube.

Hinweis: Um die Anzahl der von Ihnen verwendeten Schlüssel zu reduzieren, verwenden Sie einen Profil-Halbzyylinder der gleichschließend mit Ihrer sonstigen Schließanlage ist.

Tast-Rast-Betrieb

Die Schaltkontakte bestehen aus 2x potentialfreien Wechsler-Kontakten. Diese sind als Schalter oder Taster zu konfigurieren.

Auslieferungszustand:

Scharf-Schalter (Gehäusebedruckung S): Tastbetrieb
Unscharf-Schalter (Gehäusebedruckung U): Tastbetrieb

Für den Betrieb mit der Berker Alarmzentrale (9020) oder der Alarmzentrale EIB (7573 00 10) müssen sich die Schalter (S1, S2, Abb. 4) im Tastbetrieb befinden.

Umstellen der Betriebsart:

1. Ziehen Sie die Metallklammer (A) vorsichtig nach vorne nur soweit heraus, dass das untere Ende in seiner Halterung bleibt.
2. Bringen Sie die Klammer in die gewünschte Position (Abb. x).
Position ①: Tastbetrieb
Position ②: Rastbetrieb

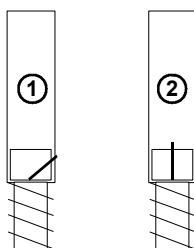


Abb. 1: Betriebsart der Schalter

Montage

Der Schlüsselschalter wird üblicherweise im Tür-Eingangsbereich eingesetzt. In Anlehnung an VdS-Richtlinien empfehlen wir eine Montage im Außenbereich. Führen Sie folgende Arbeitsschritte zur Montage des Schlüsselschalters durch:

Aufputz-Variante

1. Öffnen Sie den Gehäusedeckel des Schlüsselschalters mit dem im Lieferumfang enthaltenen Spezialschlüssel.
2. Ziehen Sie den 3-poligen Stecker des Bohrschutzes ab (Abb. 3: Klemme 17, 18, 19).
3. Positionieren Sie das Gehäuse an der gewünschten Stelle. Zeichnen Sie die vier Bohrlöcher an.
4. Bohren Sie die Löcher (Ø 6mm) und setzen Sie die im Lieferumfang enthaltenen Dübel ein.
5. Führen Sie das Anschlusskabel durch die obere runde Öffnung der Rückwand in das Gehäuse.
6. Montieren Sie das Gehäuse mit den beiliegenden Schrauben.
Hinweis! Beachten Sie, dass das Gehäuse nicht verzogen wird und der Sabotageschalter (Abreißkontakt) sicher schalten kann.
7. Die elektrische Anschlussbelegung des Schlüsselschalters entnehmen Sie bitte dieser Bedienungsanleitung. Löten Sie die Leitungsenden an die Federleiste an. Passen Sie bei Bedarf den Sabotage-Widerstand (Werkseinstellung R-Sabo = 0 Ω.) an.
8. Fixieren Sie die Anschlussleitung mit dem beiliegenden Kabelbinder.
9. Stecken Sie den Profil-Halbzyylinder (Schließbartstellung 0°) von hinten durch den Deckelbohrschutz bis zum Gehäusedeckel.
10. Befestigen Sie den Profil-Halbzyylinder an dem dafür vorgesehenen Winkel.
Prüfen Sie, ob der Schließbart des Zylinders die Schalter einwandfrei betätigt, indem Sie den Gehäusedeckel in das Gehäuse legen und den Zylinder in beide Stellungen drehen. Dabei müssen die Schalter S1 und S2 betätigt werden.
Hinweis! Im Drehbereich der Schließnase darf sich keine Leitung befinden.
11. Stecken Sie den 3-poligen Stecker des Bohrschutzes wieder auf.
12. Schließen Sie das Gehäuse mit den zugehörigen Schrauben.

Unterputz-Variante

- 1.- 2. siehe Aufputz-Variante
3. Erstellen Sie am gewünschten Montageort einen Ausbruch, so dass das Gehäuse bündig mit dem Putz abschließt
4. Die Anschlussleitung durch die obere runde Öffnung der Rückwand in das Gehäuse führen. Auf ca. 15 cm ablängen und abmanteln.
5. Weiter vorgehen wie ab Punkt 7. der Aufputzvariante beschrieben.

Schlüsselschalter

Best.-Nr. 9103 0x

B.
Berker auf die eigene Art.

Elektrischer Anschluss

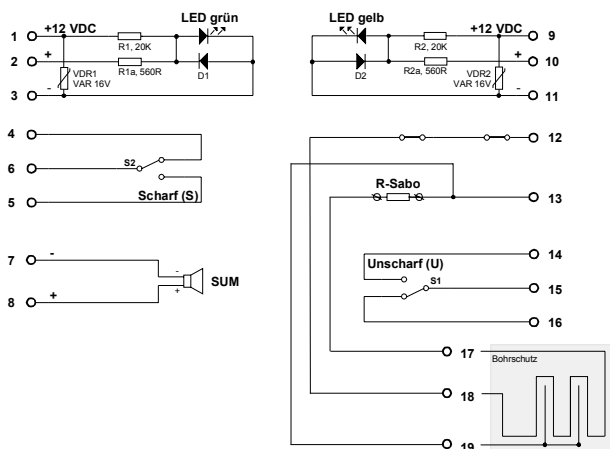


Abb. 2: Kontaktbelegung

Ansteuerung der LED

Die LED können mit $U = 12 \text{ VDC}$ über eingebaute Widerstände (1 bzw. 9) oder direkt (2 bzw. 10) angesteuert werden. Bei direkter Ansteuerung muss die Strom-Begrenzung bei max. 5 mA liegen.

Ansteuerung des Summers

Spannung U [DC]	Stromaufnahme
12 V	6 mA
5 V	2,5 mA
3 V	1,5 mA

Sabotage-Abschlusswiderstand

Der Schlüsselschalter ist als Standard mit einem Abschlusswiderstand **R-Sabo** von 0Ω (Drahtbrücke, Abb. 3) bestückt. Durch Trennen der Drahtbrücke wird ein Widerstand von $12 \text{ K}\Omega$ (Rückseite der Platine) eingestellt.

Farb-Code des Abschlusswiderstandes R-Sabo

$12 \text{ K}\Omega$ = braun, rot, schwarz, rot, (braun)

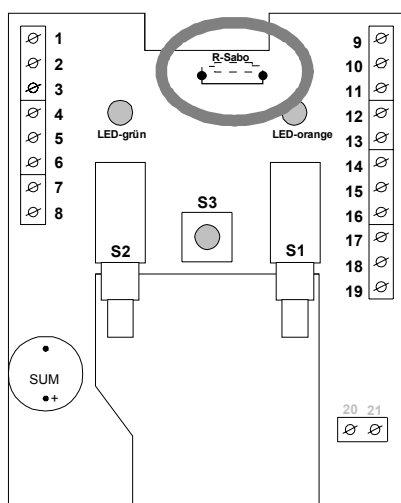


Abb. 3: Bauteile-Anordnung

Technische Daten

Farbe:	RAL 9010 (weiß)
Frontplatte:	Pulverbeschichtetes Aluminium
Sabotageschutz:	Anbohren, Aufschrauben Abreißen (AP-Variante)
Nennspannung:	DC 12 V
Stromaufnahme je LED:	max. 5 mA
Stromaufnahme Summer:	6 mA (DC 12 V) 2,5 mA (DC 5 V) 1,5 mA (DC 3 V)
Lautstärke Summer:	frei ca. 80 dBA, bei 10 cm Abstand eingebaut ca. 70 dBA, bei 30 cm Abstand
Belastbarkeit aller Kontakte:	max. DC 60 V, 500 mA
Abmessungen (B x H x T)	
AP-Variante	79 x 113 x 53,5 mm
UP-Variante	
Gehäuse	79 x 113 x 53,5 mm
Frontplatte (B x H):	101 x 135 mm
Schutzart:	IP 54

Herstellergarantie

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

Berker GmbH & Co KG

Abt. Service Center
Klagebach 38
D-58579 Schalksmühle
Telefon: 0 23 55 / 905-0
Telefax: 0 23 55 / 905-111



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

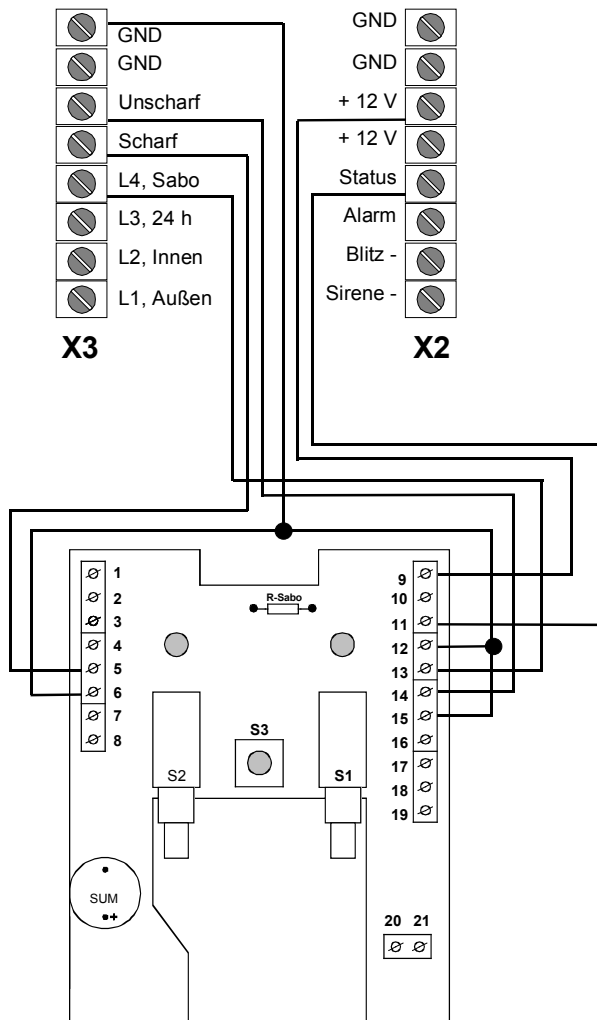
Anschlussbeispiele

Schlüsselschalter

Best.-Nr. 9103 0x

Anschluss an die Alarmzentrale

Der Anschluss des Schlüsselschalters erfolgt direkt an die Klemmleisten der Alarmzentrale (Best.-Nr. 9020).



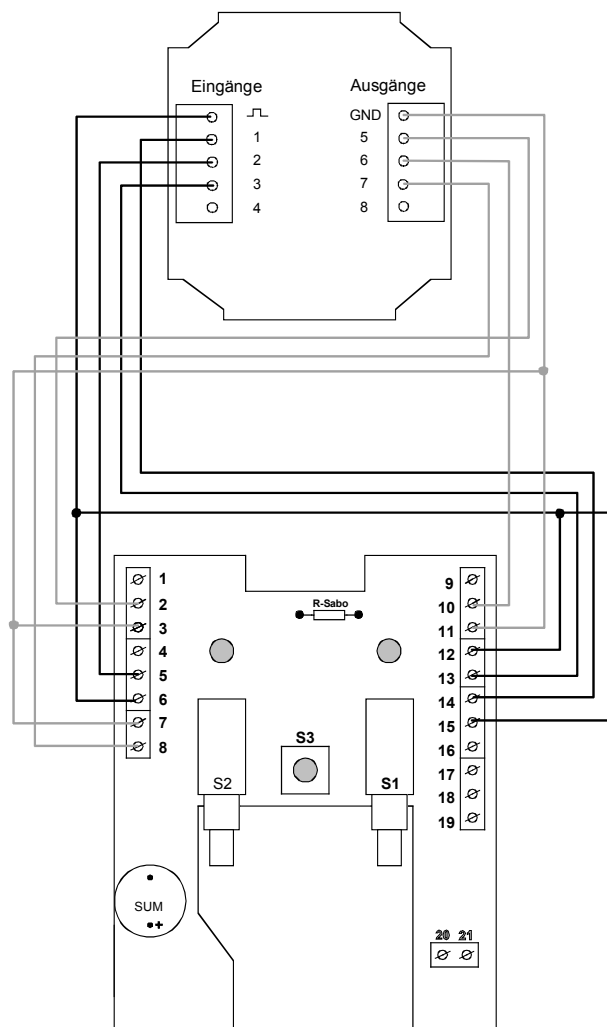
Bedeutung	Schlüsselschalter	Alarmzentrale
Masse (0 V)	6, 15	X3, GND
Scharf-Schaltung	5	X3, Scharf
Unscharf-Schaltung	14	X3, Unscharf
Sabotage	12	X3, GND
Sabotage	13	X3, Sabo
LED orange (+)	9	X2, + 12 V
LED orange (-)	11	X2, Status

Hinweis

Die Alarmzentrale benötigt 0 Ω in der Sabotageschleife. Dieser Widerstand ist werksseitig durch eine Drahtbrücke bestückt.

Anschluss an die EIB-Alarmzentrale über Universalschnittstelle

Über die EIB-Universalschnittstelle 8fach mit der Applikation 704001-4 Eingänge/4 Ausgänge kann der Schlüsselschalter mit der EIB-Alarmzentrale verknüpft werden. Die LED und der Summer können ohne weitere Hilfsspannungsquelle über die Ausgänge der Universalschnittstelle versorgt werden.



Bedeutung	Schlüsselschalter	EIB-Universal-schnittstelle
Masse (0 V)	6, 12, 15	1
Scharf-Schaltung	5	2
Unscharf-Schaltung	14	1
Sabotage	13	3
LED orange (+)	10	6
LED orange (-)	11	GND
LED grün (+)	2	5
LED grün (-)	3	GND
Summer (+)	8	7
Summer (-)	7	GND

Hinweise

Bei der Abgebildeten Verdrahtung, handelt es sich um ein Beispiel. Für eine korrekte Funktion des Schlüsselschalters muss eine der Verdrahtung entsprechende Parametrierung in der ETS erfolgen.

Die Leitungslänge zwischen EIB-Universalschnittstelle und Schlüsselschalter darf max. 10 m betragen.